

# Besuch des internationalen Genf

Genf, die grösste der kleinen Städte

Eine der Stärken der Schweiz auf der Weltbühne ist ihre Rolle als Gastgeberin vieler internationaler Akteure, die zu Lösungen für die globalen Probleme beitragen.



## Wussten Sie, dass in Genf weltweit am meisten Akteure der internationalen Zusammenarbeit zusammenkommen?

37 internationale Organisationen sind hier vertreten, wie die Weltgesundheitsorganisation (WHO), das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) oder auch die Welthandelsorganisation (WTO).

Die in Genf geführten Debatten und getroffenen Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf eine Vielzahl von Bereichen unseres Alltags:

**Telekommunikation - Urheberrecht - Innovation - Welthandel - Naturschutz - Wettervorhersagen - Impfvorschriften - Verteidigung der Menschenrechte - humanitäre Hilfe - und viele andere mehr...**

Ausserdem ist Genf die Stadt, in der:

- mehr als 2,7 Millionen internationale Patente bei der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) angemeldet sind,
- der UN-Menschenrechtsrat 10 Wochen pro Jahr zusammenkommt, um die Staaten aufzufordern, die Menschenrechte weltweit umzusetzen,
- das Web vor über 30 Jahren am CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) entstanden ist und heute die zentralen Herausforderungen der Cyber-Sicherheit angegangen werden.

Werfen Sie mit Eduki einen Blick hinter die Kulissen der internationalen Zusammenarbeit!



# Anders lernen

Die Fondation Eduki bietet eine Vielzahl von Entdeckungsaktivitäten wie **geführte Touren, Besuche, Treffen und Diskussionen** mit Experten des internationalen Genf, **Online-Ressourcen** oder auch einen **Wettbewerb** zu aktuellen internationalen Themen.

Ergänzen Sie Ihr Unterrichtsprogramm mit einer Reise nach Genf.

Kontaktieren Sie uns für weitere Auskünfte: [visites@eduki.ch](mailto:visites@eduki.ch)

Im Folgenden einige Tipps für Ihren Aufenthalt in Genf:



## Unterkunft

Die Stadt empfängt jedes Jahr etwa 1,5 Millionen Gäste und die Verfügbarkeit der Unterkünfte hängt stark von den internationalen Konferenzen, Messen und der Tourismussaison ab.

Kontaktieren Sie uns für eine Liste günstiger Unterkünfte für Schulklassen und reservieren Sie idealerweise mindestens 6 Monate im Voraus.



## Anreise und Verkehrsmittel

Wir empfehlen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für die Anreise nach Genf. Die SBB bieten für Gruppen ab 10 Personen einen Rabatt an ([sbb.ch/de/abos-billette/billette-schweiz/gruppenbillette.html](https://sbb.ch/de/abos-billette/billette-schweiz/gruppenbillette.html)). Ab dem Bahnhof Cornavin ist das Quartier „Nations“ in 15 Gehminuten oder in 10 Minuten mit dem Tram (Tram 15) erreichbar. Wir empfehlen, die App der Genfer Verkehrsbetriebe (Transports Publics Genevois) herunterzuladen ([tpg.ch](https://tpg.ch)).

Für alle Gäste, die in einer Genfer Unterkunft übernachten, ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos (Geneva Transport Card).



# Besuchsprogramme

Die Welt der internationalen Beziehungen erkunden

## Beschreibung

Die Fondation Eduki bietet Ihnen je nach zur Verfügung stehender Zeit 3 Programme an, um das internationale Genf zu besuchen und diesen für die Schweiz wichtigen Bereich zu entdecken. Sie können Ihren Besuch in Genf mit anderen im Unterricht besprochenen Themen kombinieren.

Je nach Programm und gewähltem Thema machen wir Ihnen einen Besuchsvorschlag.



### SCHLÜSSELFERTIGE BESUCHSVORSCHLÄGE

1/2 TAG

„Einblick“

1 TAG

„Entdecken“

2 BIS 4 TAGE

„Experten“

Geführte Tour & Quiz



Besuch der UNO, des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums oder Treffen mit einem Experten



Thematische Treffen

#### Zielpublikum

SchülerInnen der Sekundarstufe I und II.

#### Dauer

Von einem halben bis zu mehreren Tagen, je nach Wahl.

#### Ort

Die Besuche finden im Gebäude der jeweiligen Organisation statt, die geführte Tour im Freien.

#### Verfügbarkeit

Die geführten Touren finden in der Regel von März bis Oktober statt. Bei Regen werden sie in Absprache mit der Lehrperson verschoben oder durch einen anderen Besuch ersetzt.

Alle anderen Besuche können das ganze Jahr über organisiert werden.

#### Preis

Kostenlos für alle öffentlichen Schulen der Schweiz.

#### Vorbereitung

Wir empfehlen, dass die SchülerInnen im Vorfeld Fragen für die Besuche und Treffen vorbereiten.

#### Anmeldung

Per E-Mail: [visites@eduki.ch](mailto:visites@eduki.ch)

Online: [eduki.ch/zubesuchingenf](http://eduki.ch/zubesuchingenf)



## Themen

Menschenrechte - Wirtschaft, Arbeit und Entwicklung - Umwelt - internationales Genf - Internet, Telekommunikation und Postwesen - Berufe der internationalen Zusammenarbeit - Frieden und Abrüstung - geistiges Eigentum - Gesundheit - Wissenschaft und Forschung - System der Vereinten Nationen - humanitäre Arbeit, Migration und Flüchtlinge.

## Im Detail

### 1/2 TAG: EINBLICK IN DAS INTERNATIONALE GENF

- 1 Stunde: Geführte Tour durch das Quartier der internationalen Organisationen um die Place des Nations (siehe Seite 8–9 für weitere Informationen)
- + 1/2 Stunde: Quiz zum internationalen Genf mit Eduki

### 1 TAG: ENTDECKEN DES INTERNATIONALEN GENF

- 10:00 – 11:00 Uhr Geführte Tour durch das internationale Genf mit Eduki
- 11:00 – 11:30 Uhr Quiz zum internationalen Genf mit Eduki
- 11:30 – 13:30 Uhr Picknick (selbst mitzubringen)
- 14:00 – 16:00 Uhr Besuch der UNO oder des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums; Treffen und Austausch mit einer Fachperson einer internationalen Organisation oder NGO mit Sitz in Genf.

### 2 BIS 4 TAGE: MIT EXPERTEN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

Treffen mit Experten des internationalen Genf aus verschiedenen internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen (NGO) und diplomatischen Missionen. Diese Treffen können auch zu einem oder mehreren Themen oder Handlungsfeldern organisiert werden.

Beispiel zum Thema „Humanitäre Arbeit, Flüchtlinge und Migration“:

TAG 1	10:00 – 11:00 Uhr	Geführte Tour durch das internationale Genf
	11:00 – 11:30 Uhr	Quiz zum internationalen Genf
	11:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
	14:00 – 16:00 Uhr	Besuch der UNO oder des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums; Treffen und Austausch mit einem Experten einer internationalen Organisation oder NGO
TAG 2	10:00 – 11:30 Uhr	Flüchtlinge: Präsentation des UNO-Hochkommissariats für Flüchtlinge (UNHCR)
	11:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
	14:00 – 15:00 Uhr	Migration: Treffen und Austausch mit einem Experten der Internationalen Organisation für Migration (IOM)
TAG 3	10:00 – 11:30 Uhr	Herausforderungen der Arbeit vor Ort: Treffen und Austausch mit Ärzten ohne Grenzen (MSF) oder dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)
	11:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
	14:00 – 15:00 Uhr	Standpunkt eines Staates: Treffen mit einer diplomatischen Vertretung

*Das genaue Programm kann mit der Gruppe abgesprochen werden, um ebenfalls Zeit zum Besichtigen der Stadt Genf zu lassen.*